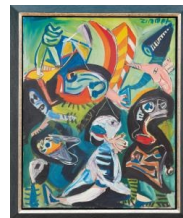


KARL&FABER

HP Zimmer

Los 914

"Nona und die wilden Tiere"



Unterer Schätzpreis :

€ 20,000

Oberer Schätzpreis :

€ 30,000

Aufgeld inkl. USt. :

32 %

Künstler

HP Zimmer

1936 Berlin - Soltau 1992

Öl auf Leinwand. (1962). Ca. 150,5 x 125 cm. Signiert oben rechts. Verso auf dem Keilrahmen betitelt.

Provenienz

Privatsammlung, Mailand;

Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

- Ikonisches Werk aus der SPUR-Zeit
- Dichte, farblich besonders reizvolle Komposition mit den typischen Fabel- und Geisterwesen
- Mitbegründer der Gruppe SPUR, die heute als eine der bedeutendsten deutschen Künstlergruppen der Nachkriegszeit gilt

HP Zimmer schafft Anfang der 1960er Jahre eine von Emotion und Spontaneität geprägte Kunst, die einer neuen Figuration Raum gibt. Er entwickelt eine von Tieren und Dämonenfauna dominierte Bildwelt, die direkt Bezug nimmt auf CoBrA und namentlich Asger Jorn. So auch "Nona und die wilden Tiere": in expressiver Farbigkeit werden hier fantastische Mischwesen mit ihren Gesichtern und Fratzen gekonnt ins Bild gesetzt.

Mit seinen Akademiekollegen Lothar Fischer, Heimrad Prem und Helmut Sturm hatte HP Zimmer wenige Jahre zuvor die legendäre Gruppe SPUR in München gegründet. Mit ihrem anarchischen Hang zur Freiheit und einem hintergründigen Humor wurden sie gerne auch als "schräge Neo-Dadaisten aus Süddeutschland" bezeichnet. Bezugspunkte waren eine nicht anbiedernde Volkskunst, die sich aus dem Geist des bayerischen Barock, der Kunst der sogenannten "Art Brut", der Kunst von CoBrA, des "Blauen Reiters" und den Nachklängen des Informel speiste.